

---

**2737/AB-BR/2013**

---

**Eingelangt am 18.09.2013**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Justiz

## Anfragebeantwortung



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

---

**BMJ-Pr7000/0207-Pr 1/2013**

Museumstraße 7  
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0  
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Herr  
Präsident des Bundesrates

Zur Zahl 2957/J-BR/2013

Die Bundesräte Gottfried Kneifel, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Zahlen und Daten“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 6:

Zum 30. Juni 2013 waren österreichweit 8.898 Personen in Haft:

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

§ 429 StPO	37
§ 438 StPO	3
Anhaltung	74
Auslieferungshaft	7
Finanzstrafh. §173(4)	1
Finanzstrafhaft	14
Justizgewahrsam	7
Strafhaft	5983
Strafhaft gemäß §173(4) StPO	105
Übergabehaft	12
Untergebracht	874
Untersuchungshaft	1753
Verwaltungshaft gemäß §173(4) StPO	19
Verwaltungshaft	9

Von den 874 zum Stichtag im Maßnahmenvollzug untergebrachten Personen waren 859 geistig abnorme Rechtsbrecher gemäß § 21 StGB, 14 entwöhnungsbedürftige Rechtsbrecher gemäß § 22 StGB und 1 gefährlicher Rückfallstäter gemäß § 23 StGB.

Zu 2:

Von den 5.983 Strafhäftlingen zum Stichtag waren 2.501 erstmalig, 1.308 zum zweiten Mal, 879 zum dritten Mal, 543 zum vierten Mal und 752 zum fünften oder wiederholten Mal in Haft (gezählt werden die Haftblöcke seit Einführung der integrierten Vollzugsverwaltung 2001; der Wert ist daher nicht gleichbedeutend mit der Anzahl der Vorstrafen).

Zu 3:

Die Anzahl der Untersuchungshäftlinge hat sich im Jahresmittel der letzten zehn Jahre wie folgt entwickelt (2013: 1. Halbjahr):

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1.960	2.163	2.083	1.990	2.072	1.736	1.972	1.983	1.863	1.790	1.810

Die Anzahl der gerichtlich verurteilten Personen in den letzten zehn Jahren:

	gerichtlich verurteilte Personen	davon zu zumindest zT unbedingten Freiheitsstrafen
2003	41749	9369
2004	45185	10886
2005	45691	10881
2006	43414	9975
2007	43158	10024
2008	38226	8718
2009	37868	9187
2010	38394	9993
2011	36461	9544
2012	35541	9326

Zu 4:

Die Haftzahlen bei Jugendlichen und Jungen Erwachsenen haben sich im Jahresmittel der letzten zehn Jahre wie folgt entwickelt (2013: 1. Halbjahr):

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
210	261	213	182	175	155	195	198	150	142	132
533	674	728	689	654	533	576	542	533	489	439

Zu 5 und 7:

Insgesamt befanden sich zum Stichtag 30. Juni 2013 8.898 Personen in Haft, davon 8.309 Männer und 589 Frauen.

Die Belagszahlen aller Justizanstalten nach Standorten und Geschlecht zum 30. Juni 2013 (unter Einrechnung der im jeweiligen Sprengel extern, insbesondere in psychiatrischen Kliniken oder im elektronisch überwachten Hausarrest angehaltenen Personen) können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Zusätzlich befanden sich 243 Personen zum Stichtag im elektronisch überwachten Hausarrest, im Laufe des Jahres 2012 waren insgesamt 793 Personen zumindest einen Tag in dieser Vollzugsform angehalten, in Summe für rund 85.400 Hafttage.

Justizanstalt	M	W
Eisenstadt	91	1
Wien-Favoriten	92	18
Feldkirch	147	12
Garsten	395	
Gerasdorf	86	
Göllersdorf	152	
Hirtenberg	426	
Innsbruck	472	32
Graz-Jakomini	501	37
Wien-Josefstadt	1064	142
Graz-Karlau	539	
Klagenfurt	350	19
Korneuburg	264	14
Krems	106	15
Leoben	183	15
Linz	448	51
Wien-Mittersteig	138	
Ried	109	5
Salzburg	190	13
Wien-Simmering	481	17
Sonnberg	361	
St. Pölten	269	28
Stein	792	
Suben	281	
Schwarzau	17	135
Wels	142	13
Wr. Neustadt	213	22
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8309</b>	<b>589</b>

Zu 8:

Eine Unterscheidung nach den angefragten Kategorien a bis d ist über die Verfahrensautomation Justiz nicht auswertbar. In Gewaltschutzsachen wurden im Jahr 2010 2.014, im Jahr 2011 2.092 und im Jahr 2012 2.124 einstweilige Verfügungen bewilligt.

Zu 9:

Ich verweise auf die angeschlossene Tabelle. Die Daten wurden der Sonderauswertung Pflegschaft der Jahre 2003 bis 2012 entnommen.

Zu 10:

- a) Die Anzahl der bewilligten Nachrichtenüberwachungen bis 30. Juni 2013 beträgt für die Jahre 2010: 3.295, 2011: 3.113, 2012: 3.305 und 2013: 2.000.
- b) Die Anzahl der bewilligten optischen und akustischen Überwachungen bis 30. Juni 2013 beträgt für die Jahre 2010: 229, 2011: 246, 2012: 245 und 2013: 114.

Wien, . September 2013

Dr. Beatrix Karl

### **Anmerkung der Parlamentsdirektion:**

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image, siehe **Anfragebeantwortung (gescanntes Original)** zur Verfügung.